

FOLGE VON 4 GARTENSKULPTUREN,

Empire-Stil, teils nach Vorlagen von A. CANOVA (Antonio Canova, Possagno 1757-1822 Venedig), Norditalien um 1900.

Sandstein. 4 junge Frauen in faltenreichen Gewändern und unterschiedlicher Pose, auf kanneliertem Säulenpostament. Reparaturen und Fehlstellen. H ca. 230 cm.

Provenienz: - Privatsammlung, München. - Auktion Koller Zürich, 21.06.2007 (Katalognr. 1317). - Westschweizer Privatbesitz. Eine analoge Gruppe aus dem Atelier des A. Canova wurde in unserer November-Auktion 1995 verkauft (Katalognr. 4174). A. Canova absolvierte die Ausbildung in der Steinmetz-Werkstatt seines Grossvaters und bei Toretti-Bernardi

Koller Auktionen - Lot 1314 A158 Möbel, Porzellan & Dekoration - Donnerstag 22 September 2011, 10.00 Uhr

in Venedig; ab 1773 schuf er eigene Skulpturen. 1779 reiste er als anerkannter Künstler nach Rom, wo er sich vom Barock abwandte und dem Klassizismus widmete; bald darauf wurde er der wohl wichtigste klassizistische Bildhauer Italiens und beeinflusste ganze Bildhauer-Generationen im In- und Ausland. Er schuf Skulpturen für den kaiserlichen Hof, Büsten der gesamten Familie Napoleons und vieler Adligen. 1802 wurde er Oberaufseher der Kunstdenkmäler des Vatikans und setzte als Sondergesandter in Paris die Rückgabe der aus Rom geraubten Kunstwerke durch, wofür er vom Papst zum Marchese ernannt wurde. Lit.: V. Malamani, Canova, Mailand o.J.; S. 164f. M. Praz / G. Pavanello, L'Opera completa del Canova, Mailand 1976; S. 241. Thieme/Becker, Leipzig 1999; 5/6, S. 515-521 (biogr. Angaben).

CHF 15 000 / 25 000 € 15 460 / 25 770

